

Gemeindeverwaltung
Bahnhofstrasse 9
4553 Subingen

Andreas Zimmermann
Sportplatzstrasse 5
4553 Subingen

Subingen, 25. Mai 2011

Antrag an die Gemeindeversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren

Als ehemaliger Mitarbeiter der AEK Energie AG und nun als Direktor der Genossenschaft Elektra Fraubrunnen beschäftige ich mich mit der Stromversorgung sowie mit der Stromproduktion. Seit über einem Jahr sehr intensiv in der dezentralen Stromproduktion.

Im Versorgungsgebiet der Elektra Fraubrunnen, 38 Dörfer in 34 Gemeinden, gründen wir am 30. Juni 2011 zusammen mit etlichen Gemeinden einen Verein, die Energieregion Bern-Solothurn. Mit dieser Gründung werden wir unseren rund 20'000 Kunden Angebote von Solaranlagen machen. Einerseits thermische zur Warmwasseraufbereitung und andererseits Photovoltaik für die Stromproduktion. Als Stromversorger werden wir solche dezentralen Anlagen mit grossem Engagement fördern. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigen die politischen Reaktionen in der Schweiz auf Fukushima ganz deutlich. Mit den mittlerweile gemachten Erfahrungen sind wir davon überzeugt, dass die Gemeinden eine wichtige Rolle spielen wenn es darum geht, solche Vorhaben umzusetzen.

Strom und erneuerbare Energien kennen keine Grenzen. So gelten die gemachten Erfahrungen auch für mich am meinem Wohnort in Subingen. Ich bin überzeugt, dass aktive Gemeinden in der Förderung von erneuerbaren Energien Gewinner sein werden.

Eine aktive Rolle der Gemeinde besteht darin, dass Bauvorhaben gefördert und Hemmnisse eliminiert werden.

In diesem Sinne stelle ich den beigelegten Antrag.

Besten Dank für Ihre wohlwollende Prüfung.

Bei Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Andreas Zimmermann

Antrag

Ab dem 1. Juli 2011 werden für den Bau von Solaranlagen (Warmwasser und Photovoltaik) die Kosten für Bau- und Anschlussbewilligungen von der Gemeinde getragen. Zudem wird jede Anlage welche bis am 31. Dezember 2014 installiert und in Betrieb genommen wird mit einem pauschalen Förderbeitrag von CHF 1'000.- unterstützt.

Finanziert werden diese Kosten über die „Abgaben an Gemeinden“, welche alle Stromkunden und damit Bewohner der Gemeinde mit der Stromrechnung zahlen und als Konzessionsentschädigung von der AEK Energie AG an die Gemeinde ausgeschüttet werden. Damit werden die Abgaben, zumindest teilweise, zweckgebunden eingesetzt.